

Ich glaube an die Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben

Der Gott allen Lebens hat  
Herrn Konsistorialrat

# Josef Gföllner

Pfarrer von Dietach  
Ehrenbürger der Gemeinde Dietach  
Träger des Goldenen Verdienstzeichens des Landes OÖ



am Montag, 15. Jänner 2024, um 7.30 Uhr, im 94. Lebensjahr,  
zu sich gerufen.

Josef Gföllner wurde am 2. März 1930 als erstes von vier Geschwistern in Aschach an der Steyr geboren. Er besuchte 5 Klassen Volksschule in Aschach an der Steyr und ab 1941 das Realgymnasium in Steyr, wo er 1949 maturierte. Er folgte seiner Berufung und trat in das Priesterseminar ein. Am 29. Juni 1953 wurde er im Linzer Mariendom zum Priester geweiht. Nach dem Alumnatspriesterjahr war Josef Gföllner als Seelsorger in Pichl bei Wels, in der Haushaltungsschule Mistelbach, in Uttendorf, Mattighofen, Mauerkirchen und Großraming tätig.

Am 11. Februar 1962 wurde Josef Gföllner als Pfarrer von Dietach installiert, wo er bis zu seiner Pensionierung 2005 mit unermüdlichem Engagement und großer Umsicht die Seelsorge ausübte. In der Pension war Josef Gföllner weiter als Kurat in Dietach tätig, hielt täglich den Gottesdienst, am Samstag die Vorabendmesse, am Sonntag die Frühmesse und bis zu seinem 90. Lebensjahr alle Begräbnisse. Der wöchentliche Abendgottesdienst vom „Weißen Sonntag“ bis Allerheiligen in der Fialkirche Stadtkirchen war ihm ein großes Anliegen und so hielt er auch dort das kirchliche Leben lebendig. Die hingebungsvolle Seelsorge und sein Leben im Glauben kamen nicht nur in der Gestaltung der Feste im Kirchenjahr, sondern auch durch Wallfahrten nach Lourdes, nach Fatima und ins Heilige Land zum Ausdruck. Durch sein Vorbild als Seelsorger konnte 1978 die Primiz von Pater Friedrich Höller gefeiert werden, die erste Entwicklungshelferin aus Oberösterreich, Fanny Payrhuber, kam aus Dietach, sie wurde im Jahr 1961 nach Korea entsandt.

Josef Gföllner waren die Feier der Liturgie und die tiefe persönliche Beziehung zur Eucharistie ein sehr großes Anliegen. Die Herz-Jesu-Freitag-Abendmessen mit dem Gebet um geistliche Berufe bedeuteten ihm sehr viel. So war Josef Gföllner ein Vorbild für die Glaubensgemeinde und stärkte auch andere in ihrem Glauben.

## **Danke für deine Seelsorge und dein Dasein für die Mitmenschen**

**Franz und Lini, Resi**

**Nichten und Neffe mit Familien**

**Pfarrgemeinde Dietach**

Die Trauerfeier beginnt am Samstag, 27. Jänner 2024 um 10.00 Uhr in der Aufbahnhalle Dietach, anschließend begleiten wir Josef Gföllner zum Auferstehungsgottesdienst in seine Pfarrkirche und zur Beisetzung im Priestergrab.

Am Freitag, 26. Jänner 2024, beten wir in der Pfarrkirche Dietach um 19.00 Uhr für Josef Gföllner.

Die Möglichkeit zur persönlichen Abschiednahme besteht am Freitag, 26. Jänner 2024 von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr und am Samstag, 27. Jänner 2024 von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr in der Aufbahnhalle Dietach.

Auf Wunsch von Josef Gföllner bitten wir anstelle von Kränzen und Blumen um eine Spende für die Pfarrgemeinde Dietach. Die Möglichkeit zur Spende besteht in der Aufbahnhalle Dietach oder auf das Konto der Röm.-Kath. Pfarrkirche Dietach, IBAN: AT42 3411 4001 0042 8474  
Verwendungszweck: Josef Gföllner

Kondolenzadressen:

Franz und Karoline Gföllner, Hohe Berg Straße 10, 4421 Aschach an der Steyr  
Theresia Gföllner, Schulstraße 3, 4421 Aschach an der Steyr